



Clustering

Gabriele L. Rico hat diese Methode mit ihrem Buch „Garantiert schreiben lernen“ bekannt gemacht. Clustering ist ein nicht-lineares Brainstorm-Verfahren, das mit der Freien Assoziation verwandt ist. Es wird auch gebraucht, um die Angst vor dem weissen Blatt zu nehmen oder eine Schreibblockade zu durchbrechen.

1. Man nimmt ein leeres Blatt, legt es quer vor sich hin und schreibt als Kern des Clusters ein Wort, das Hauptthema, in die Mitte. Das Wort wird mit einem Bleistift mit einer rhythmischen Kreisbewegung so lange umkreist, bis ein neuer Ausdruck im eigenen Denken auftaucht. Vom Kern ausgehend werden nun Assoziationen notiert. Jede Assoziation wird wieder umkreist und mit der vorangehenden Assoziation durch einen Strich verbunden. Der Bleistift ist immer in Bewegung – entweder wird ein Wort geschrieben oder ein Wort wird umkreist.
2. Spontane Eingebungen schreibt man laufend auf, ohne sie zu zensieren oder über sie nachzudenken, kreist weiter darum und entwickelt so intuitiv eine Assoziationskette. Wenn die Ideenfluss stoppt, beginnt man wieder von neuem um das Zentrum zu kreisen, bis ein anderes Thema auftaucht und eine neue Kette entsteht.
3. Man beendet das Ganze, wenn einem nichts mehr einfällt. Beim Betrachten der „Wortlandschaft“ fallen Muster, Ketten oder einzelne Begriffe auf. Themen kristallisieren sich heraus, Zusammenhänge klären sich.
4. Aufgrund dieser Betrachtung beginnt man, einen Fliesstext zu schreiben.

